



SICHERHEITSDATENBLATT

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung	C9404A
Verwendung der Zubereitung	Tintenstrahldruck
Hersteller	Hewlett-Packard GmbH Herrenberger Str. 140 71034 Böblingen, Deutschland
Notrufnummer	
Vergiftungsinformations-Zentrale:	+49 089 1 92 40
Telefonnummer für Gesundheitsfragen	
(Innerhalb der USA gebührenfrei)	1-800-457-4209
(Direkt)	1-503-494-7199
Telefonnummer für allgemeine Fragen	
Telefon	07031 140
HP Rufnummer für Kundenfragen	
(Innerhalb der USA gebührenfrei)	1-800-474-6836
(Direkt)	1-208-323-2551
Erstellt am	17-Apr-2007
SDS-Nummer	166674

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Komponente/Substanz	CAS-Nummer	Gewichts-prozent	EU-Nummer	EU-Klassifizierung
Matte Black ink				
Wasser	7732-18-5	> 70	231-791-2	
2-Pyrrolidon	616-45-5	< 20	210-483-1	R36/38
Ethylalkyldiol	Vertraulich	< 5	Vertraulich	
1,5-Pentandiol	111-29-5	< 5	203-854-4	
Tinte (Cyan)				
Wasser	7732-18-5	> 70	231-791-2	
2-Pyrrolidon	616-45-5	< 7.5	210-483-1	R36/38
Diethylenglykol	111-46-6	< 7.5	203-872-2	Xn; R22
Alkyldiol	Vertraulich	< 5	Vertraulich	
Polymer 683-K salt		< 2.5		
Triethanolamin	102-71-6	< 1.5	203-049-8	R36/38
Bemerkungen zur Zusammensetzung	Diese Tinte enthält eine wässrige Tintenlösung. Dieses Produkt wurde nach den in den EU-Richtlinien 67/548/EEC und 1999/45/EC sowie Ergänzungen festgelegten Kriterien eingestuft. Zum genauen Wortlaut der R-Sätze siehe Abschnitt 16.			

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifizierung	Diese Zubereitung ist nach EU-Richtlinie 1999/45/EG klassifiziert nicht als gefährlich eingestuft.
Notfall – Übersicht	Haut- oder Augenkontakt kann zu Reizungen führen. Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.
Akute Gesundheitsschäden	Mögliche Gefahren sind nur aufgrund der einzelnen Komponenten zu vermuten.



SICHERHEITSDATENBLATT

Hautkontakt

1,5-Pentandiol

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

2-Pyrrolidon

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

Alkyldiol

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

Ethylalkyldiol

Hautkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

Polymer 683-K salt

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

Triethanolamin

Hautkontakt kann zu Reizungen führen. Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.

Augenkontakt

1,5-Pentandiol

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

2-Pyrrolidon

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

Alkyldiol

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

Ethylalkyldiol

Augenkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

Polymer 683-K salt

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

Triethanolamin

Augenkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

Einatmen

2-Pyrrolidon

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

Alkyldiol

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

Triethanolamin

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

Verschlucken

2-Pyrrolidon

Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen.

Diethylenglykol

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken Kann zu Nieren- und Leberschäden führen. Kann das zentrale Nervensystem schädigen.

Polymer 683-K salt

Werden große Mengen verschluckt, können Verdauungsstörungen auftreten. Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen.



SICHERHEITSDATENBLATT

Mögliche Gesundheitsschäden **Expositionswege**

Expositionswege Eine übermäßige Exposition kann durch Kontakte mit der Haut oder den Augen erfolgen
Bei normaler Handhabung ist keine Exposition durch Einatmen von Dämpfen oder Verschlucken zu erwarten.

Für diese bestimmte Mischung sind keine Daten zur Toxizität verfügbar.

Chronische Gesundheitsschäden Keine bekannt

Karzinogenität Keine Komponente, die in dieser Mischung in einer Konzentration von 0,1% oder höher vorliegt, ist bei EU, MAK, IARC, NTP, ACGIH oder OSHA gelistet.

Sonstige Angaben Diese Tinten (schwarz und Cyan) sind nicht nach EU-Richtlinie 1999/45/EC klassifiziert.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augen Augen nicht reiben. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich sauberem, warmem Wasser ausspülen, bis alle Partikel entfernt sind. Falls die Reizung andauern sollte, suchen Sie ärztliche Hilfe auf.

Haut Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser und einer milden Seife waschen. Falls die Reizung andauern sollte, suchen Sie ärztliche Hilfe auf.

Einatmen Person an die frische Luft bringen. Falls Symptome andauern sollten, ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.

Verschlucken Falls Ingestion des Materials erfolgt sein sollte, verständigen Sie einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt und Methode > 93.3 °C (> 200 °F); Pensky-Martens Closed Cup

Selbstentzündungstemperatur Nicht bestimmt

Unterer Explosionsgrenz Nicht bestimmt

Gefährliche Verbrennungsprodukte Siehe Abschnitt 10.

Löschmittel CO₂, Wasser, Trockenlöschmittel oder Schaum

Ungeeignete Löschmittel Keine bekannt

Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren Beim Verbrennen entstehen giftige gasförmige Zersetzungsprodukte fluorides/fluorine compounds; aldehydes; ketones.

Besondere Brandbekämpfungsmaßnahmen Nicht angegeben.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

Umweltschutzvorkehrungen Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Vorgehensweisen bei Verschütten oder Auslaufen des Materials Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Material langsam aufsaugen oder in einen verschließbaren Behälter kehren. Entsorgung gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen. Siehe auch Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung.



SICHERHEITSDATENBLATT

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Lagerung	Von Kindern fernhalten. Vor extremer Hitze oder Kälte schützen. Von starken Oxidationsmitteln entfernt aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Expositionsgrenzwerte	Für dieses Produkt gibt es keine Expositionsgrenzwerte.	
Deutschland - DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - MAK-Wertes		
Diethylenglykol	111-46-6	10 ppm MAK; 44 mg/m ³ MAK
Deutschland - TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" - TWAs		
Diethylenglykol	111-46-6	10 ppm TWA (exposure factor 4); 44 mg/m ³ TWA (exposure factor 4)
Persönliche Schutzkleidung		
Allgemein	Schutzkleidung tragen, um Augen- und Hautkontakt so weit wie möglich zu vermeiden.	
Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.	
Expositionsrichtlinien	Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.	

9. PHYSIKALISCHE & CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

pH-Wert	9.2 - 9.4
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Siedepunkt	Nicht bestimmt
Löslichkeit	Wasserlöslichkeit
Spezifisches Gewicht	1 - 1.1
Flammpunkt	> 93.3 °C (> 200 °F)
Dampfdichte	> 1 (Luft = 1,0)
Verdunstungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit	Nicht bestimmt
Oxidationseigenschaften	Nicht bestimmt
Farbe	Matte black/Cyan

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht vorkommen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Zersetzung dieses Produktes werden gasförmige Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und/oder Kohlenwasserstoffe mit geringem Molekulargewicht freigesetzt. Fluorwasserstoff, Fluorierte Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ketone
Unverträglichkeit	Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Diese Tintenlösung wurde nicht auf toxische Wirkung getestet.
Informationen zu möglichen Gesundheitsschäden finden Sie in Abschnitt 3, Erste-Hilfe-Maßnahmen werden in Abschnitt 4 beschrieben.



SICHERHEITSDATENBLATT

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Aquatische Toxizität

Cyan ink
LC50/96Std./Elritze =>750 mg/L
Matte Black ink
LC50/96Std./Elritze => 750 mg/L

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen.
Durch das HP Planet Partners (trademark) Recyclingprogramm für Verbrauchsmaterialien ist ein einfaches und bequemes Recycling von Original HP Verbrauchsmaterialien für Inkjet- und LaserJet-Drucker möglich. Weitere Informationen zu diesem Programm und zu landesspezifischen Regelungen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>.

14. Angaben zum Transport

Allgemein

In den Vereinigten Staaten nicht geregelt lt. DOT, IATA, ADR, IMDG oder RID.

IATA

Versandbezeichnung nicht anwendbar
Gefahrenklasse Nicht zutreffend
Ausnahmen bei der Verpackung kein(e,er)
UN-Identifikationsnummer Keine
Verpackungsgruppe N/A

15. VORSCHRIFTEN

Internationale Bestimmungen

Alle chemischen Substanzen in diesem HP Produkt sind gemäß den Gesetzen zur Kennzeichnung von chemischen Substanzen in folgenden Ländern gelistet oder von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen: USA(TSCA), EU (EINECS/ELINCS), Schweiz, Kanada (DSL/NDL), Australien, Japan, Philippinen, Südkorea, Neuseeland und China.

EU-kennzeichnung

Das Produkt erfordert kein Etikett gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG.

16. Sonstige Angaben

Informationen des Herstellers

Hewlett-Packard Company
1000 NE Circle Boulevard
Corvallis, OR 97330-4239 US

Definition(en) EU-Gefahrensätze für Inhaltsstoffe

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 91/155/EWG (ergänzt durch 2001/58/EG) herausgegeben.

Ausgabedatum

Apr 17 2007 12:15PM

Fassung

1

Ersetzt Datenblatt vom

Aug 17 2006 9:57AM



SICHERHEITSDATENBLATT

Rechtliche Hinweise

Dieses Sicherheitsdatenblatt wird den Kunden von der Hewlett-Packard Company unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Daten entsprechen dem aktuellen Wissensstand der Hewlett-Packard Company zum Zeitpunkt der Herausgabe. Aus diesem Datenblatt kann keine Garantie bestimmter Eigenschaften der beschriebenen Produkte oder Eignung dieser Produkte für bestimmte Anwendungen abgeleitet werden. Dieses Dokument wurde gemäß den in Abschnitt 1 angeführten gesetzlichen Regelungen erstellt und entspricht u. U. nicht den rechtlichen Bestimmungen in anderen Ländern.

Erklärung der Abkürzungen

ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
CAS	U.S. "Chemical Abstracts Service"
CERCLA	Umfassendes Umwelt-Antwortschreiben.Ausgleichszahlungs- und Haftungs-Akt.
CFR	Kodierung nach US-Bestimmungen
COC	Cleveland Open Cup (COC)
DOT	Transportabteilung
EPCRA	Notfallmaßnahmenplanung und "Community Right-to Know Act"
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
NIOSH	National Institute for Occupational Safety and Health
NTP	Nationales Toxikologieprogramm (National Toxicology Program)
OSHA	Occupational Safety and Health Administration
PEL (Zulässiges Expositionsmass)	Zulässiger Expositionsgrenzwert
RCRA	Gesetz zur Erhaltung und Wiedergewinnung von Bodenschätzen
REC	Empfohlen
REL	Empfohlener Expositionsgrenzwert
SARA	Superfund Amendments and Reauthorization Act of 1986
STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)	Grenzwert bei kurzfristiger Exposition
TCLP	Toxicity Characteristics Leaching Procedure
TLV	Schwellenwert
TSCA	Verordnung über die Kontrolle von Giftstoffen
Flüchtige organische Bestandteile	Flüchtige Organische Bestandteile